

**14. LICHTER
FILMFEST
FRANKFURT
INTERNATIONAL
27.04.–02.05.
2021**

**DIE
FINALIST:INNEN
DES 5. VR
STORYTELLING AWARD
STEHEN FEST**

**PRESSEINFORMATION
14. April 2021**

Pressekontakt

Clara Vogelsang und Annika Greenleaf
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01575 8776876 // 01578 1979709
presse@lichter-filmfest.de

Die Finalist:innen des 5. VR Storytelling Awards

Die diesjährigen Finalist:innen des 5. VR Storytelling Awards stehen fest. Aus über 90 Einreichungen aus über 30 Ländern wurden fünf hochkarätige Werke aus der Welt der 360-Grad-Filme ausgewählt, die es im Rahmen des 14. LICHTER Filmfest zu erleben gibt. Der:die Gewinner:in des Wettbewerbs wird im Rahmen der Preisverleihung am 02. Mai 2021 bekannt gegeben.

Auch dieses Jahr stieß die Ausschreibung des VR Storytelling Awards auf großen Anklang unter Virtual Reality-Filmschaffenden aus der ganzen Welt. Aus der enormen Anzahl an Werken hat die diesjährige VR-Jury um **Rahel Demant**, Mitbegründerin von VR First und Leiterin des XR Bootcamp, **Jimmy Cheng**, Director of Content bei Digital Domain Holdings Limited in Hongkong und **Georgy Molodstov**, Produzent und Regisseur von klassischen Film- und VR-Inhalten, Mitbegründer der russischen VR Seasons Initiative, Programmdirektor des schwedischen VR_Sci Fest und Kurator des Open Frame Award für VR im Rahmen des deutschen goEast Filmfestivals, fünf Finalist:innen ausgewählt.

Bei allen fünf Filmen handelt es sich dieses Jahr um Animationsfilme, die sich durch besondere Kreativität und außergewöhnliche Liebe zum Detail auszeichnen. Die nominierten Regisseur:innen konkurrieren um den mit **1.000 € dotierten Preis**, der im Rahmen der Abschlussveranstaltung des 14. LICHTER Filmfest am **02. Mai 2021** bekanntgegeben wird. Preisstifter in diesem Jahr ist **Magenta VR**, die Plattform der Deutschen Telekom für 360°-Inhalte. **Kurator und Mitgründer des VR Storytelling Awards, Philipp Mehler**, lobt die enorme Bandbreite der nominierten Werke: „In der diesjährigen Auswahl finden sich erstmals zwar ausschließlich Animationsfilme, was vermutlich der Pandemie mitgeschuldet ist - jedoch ist beeindruckend, wieviel Vielfalt und individueller Ausdruck allein innerhalb der Grenzen dieses Genres möglich sind.“

Die 360°-Filme der fünf Finalist:innen können mit Festivalbeginn und darüber hinaus über die Lichter Website per Webstream von zuhause aus angeschaut werden, per Browser, Smartphone oder Tablet sowie dem eigenen VR-Headset. Für alle VR-Begeisterten ohne eigene Brille haben wir zudem in Kooperation mit dem goEast-Festival einen Headset-Verleih vorbereitet, VR-to-go. Und ganz besonders freuen wir uns, dass alle Filme auch über die Magenta VR-App geschaut werden können, bei der das LICHTER Filmfest mit einem eigenen Kanal vertreten sein wird. Die App lässt sich für alle gängigen mobilen VR-Headsets und Smartphones herunterladen.

Bereits seit 2017 präsentiert LICHTER jedes Jahr einen weltweit ausgeschriebenen Wettbewerb für 360°-Filme. Der Fokus liegt dabei auf VR-Filmen mit innovativen Erzählformaten, welche die Möglichkeiten des Mediums ausloten und neue narrative Konzepte erproben. Für seine innovative Arbeit im Bereich des Virtual Reality Storytelling wurde das LICHTER Filmfest vor Kurzem von XR Must zu den **Top 100 der international kreativsten VR Events, Festivals und Awards** gezählt.

DIE FINALIST:INNEN

In Ardèche, Frankreich, befinden sich die Chauvet-Höhlen, Fundort der mit 36.000 Jahren datierten und somit ältesten bekannten Höhlenmalereien. **The Dawn of Art** von **Pierre Zandrowicz** entführt tief hinein in dieses der Zeit entrückte Untergrundmuseum und macht diese ersten Zeugnisse der menschlichen Ausdruckskraft von Angesicht zu Angesicht erlebbar. Was verraten uns diese uralten Zeichnungen und Überreste alter Ritualstätten über das Wesen dieser Kunst und ihrer Erschaffer, über das Verhältnis von Zeichnung und Zeichnendem?

In **Hominidae** von **Brian Andrews** betreten wir eine Welt, die von bizarren Mischwesen bewohnt wird. Vögel, Säugetiere, Insekten, sie alle sind auf merkwürdige Weise mit der Anatomie des menschlichen Körpers durchmischt. Ein Hybrid von Mensch und Spinne steht dabei im Zentrum der Handlung, wir

erleben die Geburt von Nachkommen und deren erste Schritte in dieser fremden Welt. Der Film lässt seine Welt und ihre Bewohner wie durch einen Röntgen-Apparat betrachtet erscheinen. So entsteht ein einzigartiger Look der die Vermischung von Mensch und Tier umso deutlicher, die entstehenden Kreaturen und ihr seltsames Ökosystem noch faszinierender macht.

Um seine Angst vor der Dunkelheit zu verlieren holt sich ein kleiner Junge Rat bei seiner Schwester. Die beiden begeben sich auf eine imaginäre Reise durch eine magische Landschaft, in der ihre Ängste lebendige Gestalt werden. In kindgerechter Form begeistert **In the Land of the Flabby Schnook** von **Francis Gélinas** durch seine phantasievollen und großartig gezeichneten und animierten Landschaften und Kreaturen. Alles ist in Bewegung und voller liebevoller Details, die den gesamten 360° Raum nutzen und bespielen.

In **MOWB** von **Kazuki Yukhara** durchleben eine Mutter und ihr Kind die unbedingte Liebe und Verbundenheit einer harmonischen Kindheit. Das Verschwinden der Mutter zwingt das Kind auf den Weg der persönlichen Emanzipation, an dessen Ende ein neuer Anfang steht. Mit handgezeichneten Bildern erzählt Kazuki Yuhara eine Geschichte von Wandel und Wiedergeburt. Wie spiegeln wir uns in unseren Nachkommen wider und diese spiegeln sich in uns. Auf diese fast mystische Verbindung verweist auch der Titel MOWB, der gespiegelt das WOMB ergibt.

Ein fiktiver Ort im realen Jakarta, Indonesien. Eine Straße, ein paar Häuser und Geschäfte, ein Blick in das Privatleben einer Familie. Alles das bleibt gleich während wir uns gemächlich durch die Zeit bewegen. Beginnend in den 1980er Jahren werden wir so Zeugen der Veränderungen, manche subtil und beiläufig wie wechselnde Werbetafeln und Kleidungsstile, andere brachial und gewaltig wie das Stadtbild transformierende Wolkenkratzer, durch den Klimawandel ausgelöste Überschwemmungen sowie soziale und religiöse Umbrüche und Revolutionen. **Replacements – Penggantian** von **Jonathan Hagard** ist ein Film über Wandel. Das Medium VR nutzend macht er uns zu Zeitreisenden und Zeugen der Veränderungen, lässt uns eine Bindung an den Ort und seine Bewohner spüren und entwickelt durch die farbenfrohen und detailreichen Animationen sowie die dichte Soundkulisse einen Sog, der uns wahrhaft an einen anderen Ort zu versetzen scheint.

Mit freundlicher Unterstützung durch INVR und LucidWeb



Powered by Magenta VR



Über den Abdruck der Meldung oder eine redaktionelle Berichterstattung freuen wir uns! Interview-Anfragen nehmen wir gerne entgegen.

Hintergrund

Das LICHTER Filmfest ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt das einzige wirklich internationale Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. LICHTER beleuchtet in seiner 14. Ausgabe vom 27. April bis zum 02. Mai 2021 das Thema „Wandel“ in den unterschiedlichsten Dimensionen. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemacher*innen, Medienexpert*innen und Filmliebhaber*innen richtet das Festival alljährlich aus.